

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Europäisches und deutsches Regulierungsrecht I (Hauptfachstudium)		02-ER-B-W11-232-m01
Modulverantwortung		 anbietende Einrichtung
Studiendekan/-in Juristische Fakultät		Juristische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Vorlesungsgegenstand ist das Regulierungsrecht der Netzindustrie Energie. Zunächst werden Grundlagen und Entwicklungslinien beschrieben, woran sich eine Erläuterung des europa- und verfassungsrechtlichen Rahmens anschließt. Die nachfolgende umfangreiche Darstellung des Energiewirtschaftsrechts behandelt die nahezu durchgängig europarechtlich vorgeprägten Bereiche Entflechtung, Netzanschluss und -zugang, Netzentgelte, Grundversorgung und Versorgungssicherheit, Netzausbau, Institutionen, Aufsicht sowie Rechtsschutz.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden erwerben einen umfassenden Überblick über die begrifflichen und ökonomischen Grundlagen des Regulierungsrechts, den ausdifferenzierten europa-rechtlichen Rahmen und seine Umsetzung im nationalen Recht. Sie sind befähigt, die Kenntnisse auch in sektorenübergreifende Betrachtungen einzubringen. Zukünftige Entwicklungen des dynamischen Rechtsgebiets können die Studierenden in die Grundstrukturen des europäischen und nationalen Energierechts einordnen und vor diesem Hintergrund bewerten.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 120 Min.) oder b) Mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) Prüfungsturnus: In der Regel jährlich, WS		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich WiSe		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Bachelor (1 Hauptfach) Europäisches Recht (2023)		